

Swiss Diving Open, 26.-28. Januar 2018 in Zürich

Die diesjährigen Swiss Open im Hallenbad Oerlikon waren mit einem international starken Feld besucht. Teams aus Österreich, Italien, Norwegen und Ungarn machten den Schweizer Lokalmatadoren starke Konkurrenz.

Der Wettkampf startete am Freitag mit der Disziplin Turm. In dieser konnte der Zürcher Jan Wermelinger sein neues Programm zeigen, darunter Sprünge die erstmalig ein Sportler in der Schweiz ausführte. Das Risiko lohnte sich; Jan sprang souverän und sicherte sich mit 362.75 Punkten die Goldmedaille. Ebenfalls am Start, in der Kategorie A Junioren waren für den VZW Tobias Guttmann und Derin Gez. Beide zeigten ein solides Programm und landeten auf den Rängen 1 und 2.

Am Samstag stand bei den Herren der Wettkampf vom 1m Brett auf dem Programm. In diesem waren für den VZW Fabian Stepinski und Jan Wermelinger am Start. Beide zeigten in einem hart umkämpften Feld eine solide Leistung und landeten auf den Rängen 5 und 4. Jan verpasste das Podest dabei sehr knapp um nur wenige Punkte. Gewonnen wurde der Wettkampf vom Lausanner Guillaume Dutoit mit deutlichem Vorsprung vor den beiden ebenfalls stark springenden Konkurrenten aus Italien. Bei den Junioren packte Aron Brun vom VZW sein ganzes Können aus und konnte in der Kategorie A Junioren die nötige Punktzahl erreichen um sich für die Jugendeuropameisterschaften diesen Herbst in Kiew zu qualifizieren. Er holte entsprechend souverän Gold. Tobias verpasste im selben Wettkampf das Podest sehr knapp um nicht einmal zwei Punkte und landete auf dem undankbaren vierten Schlussrang. Damian O'Dell und Michael Kummer waren für den VZW in der Kategorie B am Start. Michael hatte leider mit einer Verletzung zu kämpfen und klassierte sich auf dem 7. Schlussrang. Damian konnte sich in seinem ersten Jahr in dieser Kategorie gut behaupten und landete auf dem fünften Rang.

Der letzte Wettkampf mit Zürcher Beteiligung stand schliesslich am Sonntag mit der Disziplin 3m Herren auf dem Programm. In diesem zeigte Fabian Stepinski in einem hart umkämpften Feld einen sensationellen Vorkampf und klassierte sich als dritter für den Final. Dies nebst Springern aus Italien, die letzten Sommer an den Weltmeisterschaften in Kiew teilgenommen hatten und weiteren Sportlern, die bereits als Junioren internationale Erfolge feiern durften! Im Final verpatzte er dann leider seinen Auerbach-Sprung und klassierte sich auf dem fünften Schlussrang. Bei den Junioren konnte Aron erneut überzeugen und holte für den VZW die Bronze-Medaille. Bei den B Junioren verpasste Damian das Podest knapp und klassierte sich auf dem vierten Rang.

Insgesamt war der Wettkampf ein voller Erfolg, insbesondere auch die Schweizer Springer aus Genf und Lausanne hielten das Niveau hoch und zeigten sensationelle Leistungen.

Bericht:

Saeid Taghbostani